Divino GV-Ausflug an den Walensee

Ein sonniger und warmer Tag war der 21. September. Sonnig und fröhlich auch die Stimmung der 45 Weinfreunde, die sich für die 31. Generalversammlung auf dem Scintillaparkplatz trafen. Idealere Voraussetzungen konnte man sich gar nicht wünschen für unseren Ausflug nach Quinten am Walensee.

Text: Rahel Schaad / Bilder: Markus Fuchs, Rahel Schaad

Reise und GV im Car



Nach einer kurzen Begrüssung von Andy, dem Carchauffeur von Gerber Reisen, ging unsere Fahrt los. Verkehrsbedingt mussten wir einen Umweg über den Hirzel fahren. Traditionell fand während der Fahrt die GV statt. Flott wickelten Philipp und Hanspeter, unsere Co-Präsidenten, die Traktandenliste ab. Es blieb also genügend Zeit die schöne, vorbeiziehende Landschaft der Hirzel Region zu geniessen.

Schiff, Aussicht und Spaziergang

Angekommen in Unterterzen, hiess uns die imposante Kulisse der Churfirsten willkommen. Die Wartezeit auf das Schiff nach Au gab uns Zeit, den Ausblick auf den See und die Berge so richtig zu geniessen. Auch wenn es nicht mehr wirklich warm war, der Fahrtwind bei der kurzen Überfahrt nach Au, tat gut. Rückblickend besonders, weil die Temperatur in Au einige Grad höher war als noch in Unterterzen. Auf einem anfangs schmalen und leicht ansteigenden Weg, spazierten wir Richtung Quinten. Bereits kurz nach den wenigen Häusern von Au erblickten wir die ersten Rebberge. Nach fast jeder Wegbiegung boten sich uns wunderschöne Aussichten: Links auf den blauen Walensee und rechts hinauf auf die beeindruckend steilen Felsen der Churfirsten. Der letzte Teil des Weges war regelrecht in die Felsen hineingemeisselt worden. Nach einer letzten Wegbiegung erreichten wir Quinten.



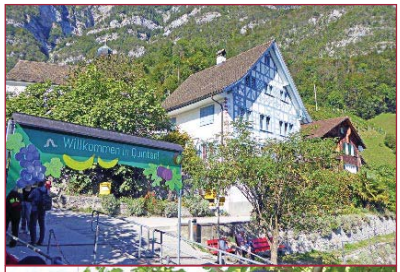




Das kleine Dorf, mit gerade mal 41 Einwohnern (Stand 2016), erinnerte eher an das Tessin als an die Ostschweiz. In den Gärten hohe Palmen, ein kleiner Hafen, eine Minipromenade und Rebberge an steilen Hängen. Und eben die passende, milde Temperatur dazu.

Degustation und...?

Nach kurzer Wartezeit begann die Degustation im Weinkeller «Zur Alten Post». Frau Lenherr stellte uns ihre Weine - und wir uns das Apéro riche dazu - vor. Doch





auch mit leeren Mägen blieb die Stimmung exzellent. Die kleine, gemütliche Pergola entschädigte das fehlende Apéro. Nach der Degustation erklommen einige die Steile «Dorfstrasse», die hinauf zu den Weinbergen führte.

Andere ergaben sich ihren knurrenden Bäuchen und genossen im Restaurant Schifflände, unter einer Riesenplatane, ein Apéroplättli und dazu ein Glas hervorragender Quintener Wein.

Schlemmen im Seehus

Das Nachtessen genossen wir im im sehr gastfreundlichen Restaurant Seehus. Ich wurde noch nie so oft gefragt, ob ich einen Nachschlag möchte. Aber eben, die Kapazität von jedem Magen ist halt irgendwann mal ausgeschöpft. Irgendwo musste der köstliche Nachtisch ja auch noch untergebracht werden. Es lohnte sich, dafür noch eine kleine Nische freizulassen.

Wohlgenährt und zufrieden bestiegen wir um ca. 22.00h das Schiff nach Murg. Bei Nacht über den Walensee zu fahren, war schon ein wenig gespenstisch. Doch in der kleinen Kabine war es gemütlich. Am Steg in Murg wartete bereits Andy auf uns. Geübt und sicher führte er uns zurück zum Car. Die Heimreise war ruhig und den einen oder anderen fielen schon nach einigen Kilometern die Augen zu. Es war fast Mitternacht, als wir wieder an unserem Ausgangspunkt eintrafen. Dem Organisator Hanspeter Tschui einen herzlichen Dank für diesen wunderschönen GV-Ausflug in dieses kleine, feine schweizer Weingebiet am Fusse der Churfirsten.





